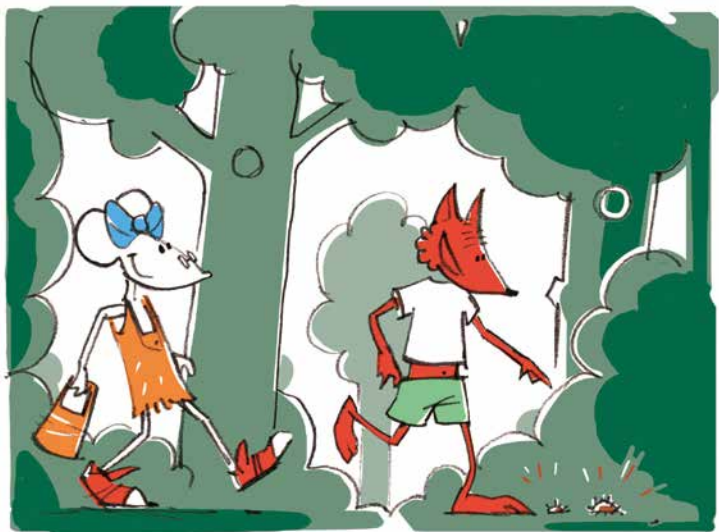


FORSCHERFUCHS & SCHLAUE MAUS

HEIZEN GRÜN





Die beiden Freunde Forscherfuchs und Schlaue Maus spazieren durch den bunten Herbstwald und sammeln Nüsse und Kastanien.



Mitten am Weg liegt ein von einem Unwetter entwurzelter Baum, auf dem sichtlich verzweifelt Eddi Eichhörnchen sitzt. Er weint und erzählt, dass er in diesem Baum gewohnt hat. Jetzt sei alles kaputt und er weiß nicht, wo er den Winter über bleiben soll.

Und da fängt es auch schon an zu schneien!
Jetzt müssen die drei schnell eine Lösung
finden, denn die Bäume rundum sind
alle schon besetzt.

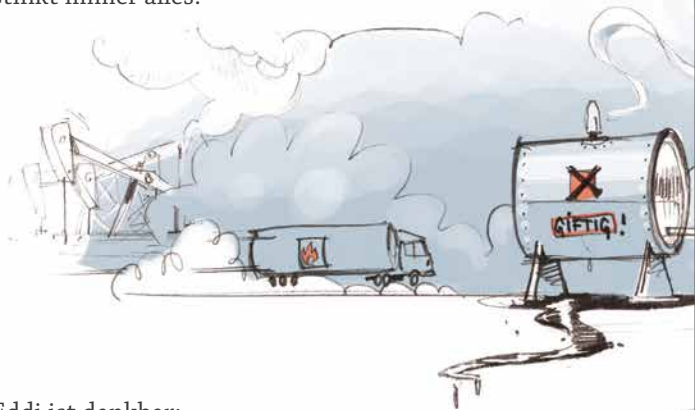


Natürlich helfen Forscherfuchs und Schlaue Maus ihrem
Freund. „Warum verbringst du den Winter nicht einfach
bei uns?“, schlägt Schlaue Maus vor.



Fuchs nickt zustimmend und überlegt bereits, wo sie ein Gästezimmer für Eddi bereitstellen können. „Für deine Winterruhe bietet sich unser Heizraum an“, meint er. „Wir müssen uns nur noch überlegen, wie wir den kuschelig warm bekommen.“

Sie beschließen überhaupt eine neue Heizung einzubauen. Die Ölheizung, die sie bis jetzt hatten, ist alt, nicht umweltfreundlich und außerdem stinkt immer alles.



Eddi ist dankbar:

„Meiner Nase würde das nicht gefallen,
schließlich ist sie frische Waldluft gewohnt.
Und meinem Fell würde das Öl auch schaden.“

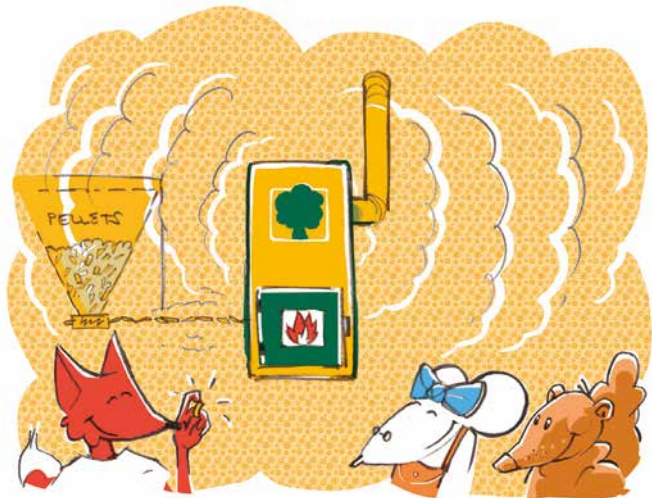


Forscherfuchs recherchiert sogleich,
welche Möglichkeiten es noch gäbe.
„Heizen mit Strom?“, wirft Eddi ein?

„Nein“, winkt Schläue
Maus sogleich ab, „Eine
Stromheizung ist ein richtiger
Energievielfraß und auch echt teuer.
Abgesehen davon ist Strom im
Winter rar.“ Da hat sie wohl recht.







„Wir müssen mit Brennstoff heizen, von dem wir wissen, woher er kommt und dass er nicht ausgeht!“, wirft Forscherfuchs ein. „Holz!“, vollendet Maus sogleich die Idee. Holz ist Biomasse und somit perfekt! Eine Pelletsheizung wäre gut. Pellets sind kleine, gepresste Holzteilchen, die aussehen wie kleine Würmchen.



Holz wächst ja bekanntlich nach, damit wird Heizen mit Holz CO_2 -neutral. Das bedeutet, dass bei der Verbrennung nur so viel CO_2 (Kohlendioxid) freigesetzt wird, wie ein Baum während seines Wachstums aus der Atmosphäre aufnimmt. Das schützt unser Klima! „Wichtig ist, dass wir eine technisch hoch entwickelte Heizung verwenden, damit wir die Wärme bestmöglich nutzen“, ergänzt Forscherfuchs seinen Plan.



Die drei waren wie immer fleißig und ganz schnell ist das neue Winterquartier für Eddi Eichhörnchen sauber, warm und kuschelig gestaltet. Bei einer Tasse Tee beschließen sie den Tag und freuen sich auf den nächsten.

Liebe Forscherinnen und Entdecker!

Der Wald bietet uns sehr viel. Er ist Spielplatz und Bastel-
laden, Garten für Pilze und Kastanien und es riecht
nirgends so gut wie dort, weil die Bäume die Luft reinigen.
Doch die Bäume können uns auch als Brennstoff für unsere
Heizung dienen, damit wir es im Winter schön warm haben.
Das hat viele Vorteile. Eure Eltern können dadurch Geld
sparen. Es wird immer genügend Holz geben, die Bäume
wachsen ständig nach und mit modernen Heizungen kann
man auch landwirtschaftliche Reststoffe wie Maisspindel
verheizen. Außerdem gibt es schnellwachsende Hölzer wie
Weiden und Pappeln, die zu Brennstoff verarbeitet werden
können. Dass der Brennstoff aus der Region kommt, ist gut
für unsere Nachbarn und unsere Umwelt. Und: Es duftet
im Heizraum herrlich nach Holz. Mit der Entscheidung für
eine Holzheizung tun wir also uns und unserer Umwelt
etwas Gutes!

Ich wünsche euch viel Spaß beim Lesen der Geschichte!

Euer Erwin Stubenschrott

Geschäftsführer KWB Die Biomasseheizung

Wusstest du, dass...

- ... in Österreich 3,4 Milliarden Bäume stehen?
Das bedeutet, dass für jeden einzelnen Menschen 406 Bäume munter vor sich hin wachsen.
- ... in Österreichs Wäldern 65 verschiedene Baumarten wachsen? Am häufigsten kommt die Fichte vor, die ihr bei euren Spaziergängen im Wald bestimmt auch am häufigsten seht!
- ... es in der Steiermark und in Kärnten den meisten Wald gibt? Mehr als die Hälfte der Fläche ist mit Wald bedeckt.
- ... eine ausgewachsene Buche täglich 1,7 Kilo Sauerstoff spendet? Das ist so viel, wie drei Menschen täglich zum Atmen benötigen.

***Der Inhalt des Minibuchs ist eine fiktive
Geschichte und dient zur
kindgerechten Veranschaulichung
technologischer Inhalte.***

Impressum

**Medieninhaber, Herausgeber,
Redaktion und für den Inhalt
verantwortlich**

JOANNEUM RESEARCH
Forschungsgesellschaft mbH
THE INNOVATION COMPANY

Public Relations & Marketing
Leonhardstraße 59
8010 Graz
Österreich

Tel. 0316 876-0
Fax. 0316 876-1181
prm@joanneum.at
www.joanneum.at

Illustrationen, Layout
www.PAULALLTAG.com

Eine Kooperation mit
Eco World Styria,
KWB – Kraft und Wärme
aus Biomasse GmbH



KWB

Die Biomasseheizung

DER WALD ALS WASSERSPEICHER

Der Wald speichert Wasser und schützt Menschen, Tiere und Pflanzen vor Überschwemmungen, Erdbeben, Muren und Lawinen.



Du brauchst

- Zwei kleine Bretter (ca. 20 cm breit und lang)
- Moos, Blätter, Zapfen, Walderde und alles, was du sonst am Waldboden finden kannst
- Ein Glas Wasser

Los geht's

Stelle auf einem der Bretter den Waldboden nach, das andere Brett bleibt leer. Schütte dann symbolisch für den Regen vorsichtig Wasser darüber und schau, was passiert.

